imBlick

ZEITSCHRIFT DER SCHREBERJUGEND

2/2021

ÜBERBLICK

IM FOKUS
NEWS 2

VOM LANDE
IN 5 TAGEN UM DIE WELT 4

VOM LANDE
NIEDERSACHSEN – WAS GEHT? 5

IM BUNDE
CORONA
DIE ERSTE ...
ZWEITE ...
DRITTE ...
VIERTE ... 6

WAHLSPECIAL
NACH GEHARKT
Bundestagswahl 2021 7

IM BUNDE
REGIONALE NETZWERKE 8

IM BUNDE
UNTERSTÜTZUNG FÜRS EHRENAMT 9

FÜR DIE PRAXIS
WIR ERNTEN INDOOR 10

IM BUNDE
AUFHOLEN (WÄHREND UND) NACH CORONA 12

WAS DIE WELT BEWEGT
GREEN URBANYOUTH 13

WAS DIE WELT BEWEGT
L'ÉTAT C'EST MOI ... ABER NICHT MIT UNS! 14

XTRA GRÜN
DEM BODEN AUF DEN GRUND GEHEN 16

COOKIN' BANDITS
THE SOUUUUP 18

XTRA
DURCHBLICK
Medien-Allerlei 19

EARTH COMICS
DU BIST PLASTIK 20

XTRA
Highlights 2022 21

Illustration Pflanzen: jcomb / Freepik; Rawpixels

EDITORIAL

LIEBE FREUND*INNEN DER SCHREBERJUGEND,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und bei uns ist ganz schön viel passiert seit der ersten Ausgabe der *imBlick* 2021. Wir haben die Pandemie-Sommerpause genutzt und uns selbst keine Pause gegönnt, sondern jede Menge Aktivitäten durchgeführt, allen voran unsere Aktionen zur Bundestagswahl. Deshalb greifen wir das Wahlspecial der letzten *imBlick* hier noch einmal auf und servieren euch dazu ein paar fotografische Eindrücke. Ganz dick im Geschäft war dabei unser Landesverband Niedersachsen, aber auch in den anderen Verbänden wurde viel geboten, wie ihr auf den Seiten vier und fünf erfahrt.

Und apropos Wahlen: Auch wir haben gewählt, nämlich einen neuen Bundesvorstand. Abgesehen von dieser Neuerung tut sich verbandsintern gerade so einiges. In unserer Rubrik *im Bunde* stellen wir euch zum Beispiel unsere neuen Kooperations- und Koordinationsbüros vor.

Wer wissen möchte, was uns und die Welt bewegt, blättert ein paar Seiten weiter, wo wir euch von unserem Fachkräftetreffen mit unseren neuen israelischen Partnern berichten und kritisch auf die Lage in Belarus schauen.

Und wem nach all dem Lesen ein bisschen der Sinn nach Hands-on steht, der kann sich bei unserem Bodenexperiment praktisch austoben oder sich auf den Praxis-Seiten Tipps und Tricks fürs Indoor-Gärtnern in der kalten Jahreszeit holen.

Viel Spaß also beim Lesen, Blättern, Basteln!

Eure
Laura & Nina

Herausgeber:
Deutsche Schreberjugend – Bundesverband e. V.
Kirschenallee 25
14050 Berlin

poststelle@deutsche-schreberjugend.de
www.deutsche-schreberjugend.de

Redaktion: Guido Beneke (V.i.s.d.P.), Laura Winter
Lektorat: Tanja Vonseelen
Gestaltung: Katha Stein
Druck: OKTOBERDRUCK GmbH

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

NEWS

BRANDNEU:

Wir sind nächstes Jahr wieder mit unserem Pflanzenkohleprojekt *Boden gut machen* unterwegs. Dank Förderung durch die *Heidehofstiftung* werden wir im März und April 2022 in Lübeck, Lünen und Leipzig Workshops zum Thema Pflanzenkohlekompost durchführen. Ihr findet die Termine auf der letzten Seite.

Heidehof Stiftung

AUSGEZEICHNET!

Wir haben mit unserer Idee, der Atmosphäre durch Pyrolyse CO_2 zu entziehen, den *Planet Hero Award* gewonnen! Das ist ein Nachhaltigkeitspreis, der Initiativen auszeichnet, die sich für die Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes einsetzen. Wir freuen uns riesig, denn mit dem Preisgeld geht es in den kommenden zwei Jahren an den Ausbau des Projekts und ans CO_2 -Einfangen.

planethero Award 2021

AKTIV IM DEUTSCHEN BUNDESJUGENDRING

Anfang September fand die 94. Vollversammlung des *Deutschen Bundesjugendrings* (DBJR) in Magdeburg statt. Als Mitgliedsorganisation war die *Deutsche Schreberjugend* natürlich wieder mit dabei. Neben der Wahl eines neuen Vorstands durften wir unter anderem ein Positionspapier gegen die Diskriminierung von Regenbogenfamilien beschließen und einer überaus bewegenden Rede von Margo vom belarussischen Jugendring *RADA* lauschen. Einen ausführlichen Bericht gibt's auf unserer Webseite:

www.deutsche-schreberjugend.de

Der alte und der neue Bundesvorstand

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Alles neu bei uns ... naja, fast alles. Wir gratulieren den neuen Bundesvorstandsmitgliedern und Beisitzer*innen Max Henke, Julia Knecht, Hardy Reckziegel, Nina Schmidt und Jennifer Weichbrodt von ganzem Herzen zur gewonnenen Wahl und wünschen viel Erfolg für die Amtszeit und alle anstehenden Aufgaben.

EIN RIESIGER DANK

geht außerdem an Jacqueline Westphal, die nach langjährigem Engagement und großer Aufopferung für den Verband aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

ERNTE DANK

Die Saison ist durch, und wir sind superzufrieden. In unseren drei Versuchshochbeeten an der Bundesgeschäftsstelle hat es ordentlich geblüht und deswegen konnten wir jede Menge Kürbisse, Chilis, Tomaten und Salat ernten. Pro Quadratmeter sind dabei über fünf Kilogramm zusammengekommen. Wer von euch selbst ein Hochbeet bauen und Gemüse anpflanzen möchte, kann bei uns Tipps und Tricks bekommen. Zum Beispiel mit unserer Handreichung *Hochbeet*. Die gibt's auf unserer Website oder als Papierversion kostenlos von uns.

WIR PRÄSENTIEREN: DIE *EARTH COMICS*

Sie sind das Gesamtkunstwerk aus all den kreativen Geschichten, die im Zuge unserer Comic-Workshops im Juni entstanden sind. In Zusammenarbeit mit einem echten Comic-Profi haben unsere Jungkünstler*innen zwischen 11 und 19 Jahren Stories entstehen lassen, die zum Nachdenken anregen und die Leser*innen dennoch zum Schmunzeln bringen. Wer einen Blick ins Buch werfen möchte, kann sich unter earth-comics.de durch die digitale Version schmökern. Oder bis ans Ende dieser *imBlick* blättern. Denn ab jetzt werden wir in jeder Ausgabe einen Comic aus dem Buch veröffentlichen.

Illustration Pflanzen: jcomb / Freepik

CASTERIX FERIENPROGRAMM 2021

IN 5 TAGEN UM DIE WELT

EINE REISE MIT ALLEN SINNEN

Natalie Jatzkowski

In fünf Tagen um die Welt? Geht nicht? Doch! Vom 9. bis 13. August unternahmen 14 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren eine fiktive Weltreise im Rahmen des Casterix Ferienprogramms der Stadt Castrop-Rauxel und des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e. V.

1. TAG: EUROPA

Los ging es mit selbst gebastelten Booten durch Europa. Das Hauptaugenmerk galt hier den heimischen Nahrungsmitteln. Die kleinen Seefahrer lernten bei einem Streifzug durch die europäischen Kleingärten die Obst- und Gemüsearten, deren Anbau, Ernte, Verwertung und einen achtsamen Umgang mit Nahrungsmitteln kennen.

2. TAG: AFRIKA

Die Segel gehisst – auf nach Afrika. Hier lernten die Kinder landestypische Speisen kennen, z. B. den Unterschied zwischen Kochbananen und den uns eher bekannten Obstbananen. Außerdem erfuhren sie bei Wasserspielen und dem Bau einer Wasserleitung, wie schwierig es ist, in Afrika Wasserquellen zu finden und zu erhalten.

3. TAG: SÜDAMERIKA

Quer über den Atlantik nach Südamerika. Dieser Kontinent ist stark geprägt vom Anbau und der Ernte von Kakaobohnen. Wie anstrengend und überaus mühselig die Ernte ist, durften die Kinder an diesem Tag selbst erfahren. Kleine, mit Sand gefüllte Säckchen (Kakaobohnen) mussten „geerntet“, in Jutesäcke verpackt und transportiert werden.

4. TAG: NORDAMERIKA

Weiter von Süd- nach Nordamerika. Hier standen die Ernährungs- und Lebensweisen der indigenen Völker im Vordergrund. Die kleinen Weltentdecker hatten viel Spaß beim Bau der Tipis und Traumfänger. Als landestypische Speisen gab es Mais, Blaubeeren und Paprika. Highlight für alle Schleckermäulchen war die Zubereitung von Popcorn.

Illustration Briefmarken: Rawpixel.com

5. TAG: ASIEN

Der letzte Tag. Bevor es auf die Reise in die Heimat ging, stand noch ein Besuch in Asien an, genauer: in Nepal. Hier erfuhren unsere Weltenbummler, wie die Menschen dort wohnen, arbeiten und sich ernähren. Am Ende des Tages versammelten sich die Kinder, um sich mit einem traditionellen chinesischen Drachentanz durch die Gartenanlage zu verabschieden.

VIELEN DANK AN ALLE BETREUER*INNEN FÜR FÜNF AUFREGENDE REISETAGE!

AUF EIN WIEDERSEHEN IM SOMMER 2022!

NIEDERSACHSEN – WAS GEHT?

Julia Schubert

SUMMER ACTION:

Während der Sommerferien haben wir wöchentliche Angebote über das Projekt *Lernräume* organisiert: Klettern, SUP, Action Painting und vieles mehr konnten alle Kinder und Jugendlichen kostenlos bei uns ausprobieren und auch ein Ausflug auf den Bauernhof stand auf dem Programm. Die Rückmeldungen waren sehr gut, also findet nächstes Jahr vielleicht etwas Ähnliches statt.

AUF EINEN SPAZIERGANG MIT …

… vielen Kommunal- und Bundeskandidat*innen!

Die Aktionen zu den diversen Wahlen haben Jugendliche und Politiker*innen auf Augenhöhe diskutieren lassen. Neben spannenden Spielen gab es auch die Möglichkeit, kritische Fragen zu stellen und den Politiker*innen auf den Zahn zu fühlen. Diese Chance haben viele genutzt und so hoffentlich ihre Message weitergeben können. Gleichzeitig hatten auch alle noch nicht Wahlberechtigten die Chance, an der U18-Wahl teilzunehmen.

„WIR SIND HIER. WIR SIND LAUT, WEIL IHR UNS DIE ZUKUNFT RAUBT!“

Diesen Satz haben wir beim *Global Strike*, der von *Fridays for Future* organisiert wurde, auch gerufen. In einer kleinen Runde haben wir an dem Klimastreik in Hannover erneut teilgenommen. Das Klima ist für uns und alle folgenden Generationen wichtig, deshalb sind wir bei solchen Aktionen auch immer gern am Start.

CORONA

DIE ERSTE ...
ZWEITE ...
DRITTE ...
VIERTE ...

Wir reiben uns die Augen: Der Winter kommt und wie im vergangenen Jahr schlingern wir durch die Pandemie, als ob sie gerade erst angefangen hätte und noch keine Erfahrungen im Umgang mit dem Virus gemacht worden wären. Wieder stehen wir vor einem Lockdown, wieder steigen die Zahlen und wieder müssen wir unsere Veranstaltungen in vielen Fällen absagen, um die Gesundheit der Teilnehmer*innen nicht zu gefährden.

Und, kaum zu glauben, wieder werden die Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen, ihren Familien, Lehrer*innen und Pädagog*innen von den Verantwortlichen als nachrangig angesehen. Und gleichzeitig wird erwartet, dass Quarantäne, Homeschooling, Absagen von Aktivitäten „solidarisch“ und möglichst ohne Einspruch umgesetzt werden.

Wir haben als Verband schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Folgen für Kinder und Jugendliche nicht absehbar sind. Genützt hat es scheinbar wenig. Es wird Jahre dauern, um wieder an den Punkt der Arbeit zu gelangen, der vor der Pandemie bestand.

WIR FORDERN DESHALB VON DEN VERANTWORTLICHEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT, DIE WÜNSCHE UND BEDÜRFNISSE JUNGER MENSCHEN ENDLICH WAHRZUNEHMEN UND DIESEN IN DER UMSETZUNG VON MASSNAHMEN OBERSTE PRIORITÄT EINZURÄUMEN. DAZU GEHÖRT:

Kinder und Jugendliche durch ein konsequentes Vorantreiben der Impfkampagne zu schützen.

Die Rahmenbedingungen für die Arbeit mit jungen Menschen nachhaltig und über das Ende der Pandemie hinaus zu verbessern.

Junge Menschen in die Entscheidungsprozesse auf allen politischen Ebenen einzubinden und ihre Stimme zu hören.

Dafür Sorge zu tragen, dass Strukturen für den Kinderschutz und die Verarbeitung der Pandemie mit ausreichend Personal und Ressourcen ausgestattet werden.

Hintergrundgrafik (bearbeitet): starline / Freepik

NACHGEHARKT

Bundestagswahl 2021

UND JETZT MAL BUTTER BEI DIE FISCHE!

Von Hubertus Heil über Svenja Stadler bis hin zu Lisa Paus ... viele Politiker*innen stellten sich bei unseren Aktionen zu den Wahlen 2021 in verschiedenen Formaten den Fragen junger Menschen und gingen mit ihnen ungefiltert und direkt ins Gespräch.

Besuch von Lisa Paus und Jun Chen (beide Bündnis 90/Die Grünen)

Seedballs basteln mit Karamba Diaby (SPD)

Hubertus Heil (SPD) im Gespräch in Peine

Unisono war der Tenor, dass die Meinungen gehört und in die politische Arbeit nach der Wahl einfließen werden. Dass die Themen Klimaschutz, Generationengerechtigkeit, Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich die Politiker*innen auch persönlich bewegen und man an einem Strang ziehen müsse.

Baustellenbegehung der neuen Geschäftsstelle mit Martin Hikel und Hakan Demir (beide SPD)

Ebenso einstimmig haben die Politiker*innen jeglicher Parteien ihr Ohr geöffnet und sich interessiert gezeigt und die meist „jungen“ Fragenden waren hocherfreut, dass sie so offen und direkt mit ihren politischen Stellvertreter*innen reden konnten. Von der viel beschworenen Distanz zwischen Politik und Bürger*innen war in diesen Momenten nichts zu spüren. Eine wichtige Erfahrung und Motivation für das Engagement junger Menschen.

Auf einen Spaziergang mit Svenja Stadler (SPD)

Doch nun, einige Wochen nach der Wahl, geht es ans Eingemachte. Junge Menschen haben sich in den letzten Jahren, besonders während der Pandemie, zutiefst solidarisch gegenüber der Gesellschaft verhalten. Sie haben sich eingeschränkt, haben auf viele Erlebnisse und Erfahrungen verzichtet, die ein Jungsein ausmachen.

Es ist an der Zeit, dass ihre Interessen nicht mehr hinter denen anderer Gruppen zurückstehen und sich ihre Wünsche, ihre Probleme im konkreten politischen Handeln wiederfinden. Denn jetzt und nicht irgendwann werden nicht nur die Grundlagen für die politische Arbeit der kommenden Jahre gelegt, sondern die Weichen gestellt für die nächsten Jahrzehnte. Es wird sich zeigen, inwieweit die großen Herausforderungen tatsächlich erkannt und die Positionen junger Menschen gesehen und berücksichtigt werden.

Fragestunde in Laatzen mit Regina Asendorf (Bündnis 90/Die Grünen)

REGIONALE NETZWERKE

Guido Beneke

SCHREBERJUGEND BUNDESVERBAND GANZ NAH DRAN

Berlin ist schön und interessant, aber doch nicht gerade im Zentrum der Republik. Das fällt besonders dann auf, wenn wir Aktivitäten am „anderen Ende" durchführen, was in den letzten Jahren immer mehr der Fall ist. Aus diesem Grund baut der Bundesverband gemeinsam mit den Landesverbänden in den Regionen seit inzwischen zwei Jahre die Koordinations- und Kooperationsbüros auf.

Umbau und Renovierung des neuen Kooperationsbüros in Castrop-Rauxel

Guido Beneke, Geschäftsführer Deutsche Schreberjugend Bundesverband e. V. und Dr. Wolfgang Preuß, Präsident des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e. V.

Gestartet in 2020 mit einem Büro für die Bundesländer Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen in Altenburg, folgte in diesem Jahr das Büro in Castrop-Rauxel für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie das angrenzende europäische Ausland. Für das kommende Jahr ist ein Büro unter der Federführung des Landesverbandes Niedersachen in Hannover für die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in Arbeit. Ziel ist es, die Landesverbände in ihrer Arbeit zu unterstützen und Kooperationen sowie Netzwerkpartnern Ansprechpersonen zur Seite zu stellen, die auf kurzen Wegen Projekte vorantreiben und umsetzen können.

KOORDINATIONS- & KOOPERATIONSBÜRO:

Thüringen, Sachsen-Anhalt & Sachsen
Ansprechpartner:
KLAUS ENGELMANN

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz & Umland
Ansprechpartnerin:
NATALIE JATZKOWSKI

Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen & Mecklenburg-Vorpommern
Ansprechpartnerin:
SUSANNE MARTIN

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die mit uns kooperierenden Landesverbände und Organisationen der Gartenfreunde, die mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag für die Realisierung des Projektes leisten.

Hintergrundfoto (bearbeitet): Clint Adair / Unsplash

UNTERSTÜTZUNG FÜRS EHRENAMT

MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN ARBEITEN
EINSTIEG FÜR EHRENAMTLICH AKTIVE

Die Arbeit mit jungen Menschen macht Spaß und ist für alle Beteiligten eine Bereicherung. Die Rahmenbedingungen sind aber in den letzten Jahren nicht einfacher geworden. Wir unterstützen Ehrenamtliche auf verschiedenen Wegen dabei, mit den unterschiedlichen Herausforderungen umzugehen. Kinderschutz, Versicherungen oder Aufsichtspflicht – die Spannbreite der Möglichkeiten zur Unterstützung ist groß und reicht von der persönlichen Beratung vor Ort bis zu orts- und zeitunabhängigen Schulung auf digitalem Weg. Die Vorbereitungen für die einzelnen Angebote laufen auf Hochtouren und die Planung der Aktivitäten nimmt konkrete Züge an. Zeitnah nach dem Jahreswechsel werden wir das Programm für das kommende Jahr veröffentlichen.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass die Angebote sehr gut angenommen und dementsprechend schnell ausgebucht sind. Deswegen schaut vorbei und wenn euch etwas interessiert, zögert nicht, euch für die entsprechende Aktivität anzumelden.

Habt ihr eine ganze Gruppe, die sich für die Grundlagen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessiert und die JuLeiCa anstrebt, oder ein spezielles Anliegen in eurem Verband, zu dem ihr eine Beratung benötigt? Auch hier können wir euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Unterstützt von Teilnehmern der DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

Illustration (bearbeitet): pch.vector / Freepik

NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

WIR ERNTEN INDOOR

VON UNSER LIEBLINGSBLOGGERIN CARO VOM HAUPTSTADTGARTEN.DE

Das Wasser im Garten abzustellen, macht mich immer etwas melancholisch. Zwar ernte ich im Winter Grünkohl und anderes Wintergemüse, jedoch nur gelegentlich – und meinen heißen Tee bringe ich mir dann meist von zu Hause mit. Man kann im Winter aber auch drinnen weiter gärtnern und nebenbei Freunde und Familie inspirieren, ihre grünen Daumen zu entdecken, da man dafür weder Garten noch Balkon braucht.

Im Gegensatz zum Garten gibt es in der Wohnung keinen Frost, deshalb können wir alles Mögliche aussäen, obwohl es draußen klirrend kalt ist. Die trockene Heizungsluft und die kurzen Tage mit wenig Sonne (von deren für die Fotosynthese relevanter Strahlung hinter der Fensterscheibe übrigens nur 50 Prozent ankommt) könnten aber ein Problem werden. Mit einem Luftbefeuchter oder Leitungswasser aus der Sprühflasche und einfachen LED-Pflanzenleuchten könnt ihr jedoch eine pflanzenfreundliche Umgebung schaffen.

Falls ihr Jungpflanzen zu Hause vorzieht, wisst ihr eigentlich schon, wie es geht, nur dass ihr den Schritt des Auspflanzens eben weglasst.

Am besten klappt das mit allem, was etwas weniger Licht braucht, schnell wächst und nicht allzu groß wird: Zum Beispiel Salate oder Pak Choi, aber auch Rote Bete, deren Blätter man essen kann. Ich baue sehr gerne Radieschen an und gebe die jungen Pflänzchen komplett in den Salat. Da ich zu Hause vor allem schnell wachsende Arten kultiviere und diese blattweise ernte, habe ich immer etwas Frisches im Haus. Der Nährstoffgehalt guter torffreier Pflanzende ist meist ausreichend für die schnelle Ernte im Zimmer. Pflanzen mit langer Kulturdauer dünge ich gelegentlich mit einem organischen Flüssigdünger, aber wirklich nur sehr sparsam.

BEDINGUNGEN FÜR GUTES WACHSTUM

Euer Indoor-Garten benötigt einen möglichst hellen, eher kühlen Platz. Das kann ein sonniges Fensterbrett (idealerweise nicht direkt über einer Heizung) sein oder ein Zwischenbrett vor einem Fenster, das nicht regelmäßig geöffnet werden muss. Mit geeigneten Pflanzenlampen könnte man sogar im fensterlosen Abstellraum Pflanzen anbauen.

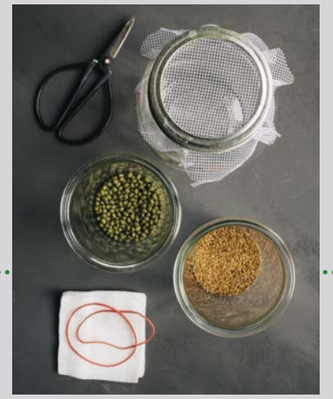
GEEIGNETE PFLANZENLAMPEN

Pflanzen absorbieren mit ihrem grünen Farbstoff (Chlorophyll) nur einen Teil des Lichtspektrums. Die beste Wirkung hat dabei das sichtbare blaue und rote Licht. Weiter kann die *Photosynthetische Photonenflussdichte* (PPFD) relevant sein. Sie beschreibt, wie viele Photonen auf einem Quadratmeter bei einem definierten Abstand ankommen. Je höher der Wert, desto „besser“ ist die Leuchte, allerdings sind alle Pflanzenlampen der gängigen Hersteller für den Hobbybedarf passend abgemischt. Moderne LED sind sehr sparsam und viele enthalten zusätzlich grünes Licht für einen insgesamt weißen und dadurch angenehmen Lichteindruck, sodass man andere Lichtquellen einfach ersetzen kann. Ich habe in der Küche z. B. einen kleinen Indoor-Garten als Arbeitsplatzbeleuchtung und nutze auch im Büro einen Mini-Kräutergarten statt einer Schreibtischlampe. Achtet beim Aufbau auf einen möglichst geringen Abstand der Lichtquelle zu den Pflanzen und darauf, dass sich eure Zöglinge nicht gegenseitig verschatten. Besonders sinnvoll finde ich eine höhenverstellbare Beleuchtungseinheit.

SPROSSEN FÜR SCHNELLE ERFOLGE

Keimsprossen

Sie werden ohne Erde oder Substrat gezogen und wir essen später die ganze Pflanze inklusive Samen. Sie sind die schnellste und einfachste Möglichkeit, frisches Grün auf den Teller zu bringen und enthalten viele Vitamine und Mineralien. Für die Anzucht etwas Saatgut über Nacht in Wasser quellen lassen. Eingeweichte Samen in ein selbst gebasteltes Keimglas geben, überschüssiges Wasser abgießen. Stellt das Keimgefäß dann schräg auf ein Trinkglas mit einem etwas größeren Durchmesser. Die Sprossen nun ein- bis zweimal pro Tag mit frischem Wasser spülen und immer gut abtropfen lassen.



HYGIENE-REGELN

Alle Utensilien vorab mit 100 Grad heißem Wasser ausspülen. Das gilt natürlich nicht für das Saatgut, da es dadurch unbrauchbar würde. Sollten euch die fertigen Sprossen einmal muffig vorkommen, bitte zur Sicherheit entsorgen.

TIPP:
Erbsensprossen gelingen eigentlich immer und ihre Anzucht macht auch Kindern Spaß. Dafür einfach eine Handvoll getrocknete Erbsen aus dem Bioladen über Nacht in lauwarmem Wasser einweichen, in einem Schälchen mit Aussaaterde verteilen und mit einem Glas oder einer Tüte abdecken. Schon nach 1 bis 2 Tagen ist das erste Grün zu sehen und die Haube kann abgenommen werden. Täglich mit etwas Leitungswasser besprühen und nach 7 bis 10 Tagen ernten.

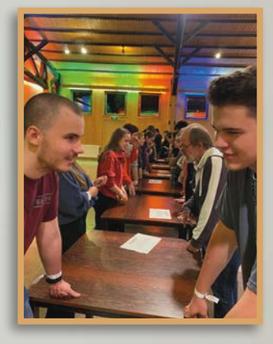
Als Zimmergewächshaus nehme ich gerne ein leeres Einmachglas und stülpe es über einen Blumentopf.

Jetzt viel Erfolg und Freude mit dem jungen Gemüse aus dem Wohnzimmer!

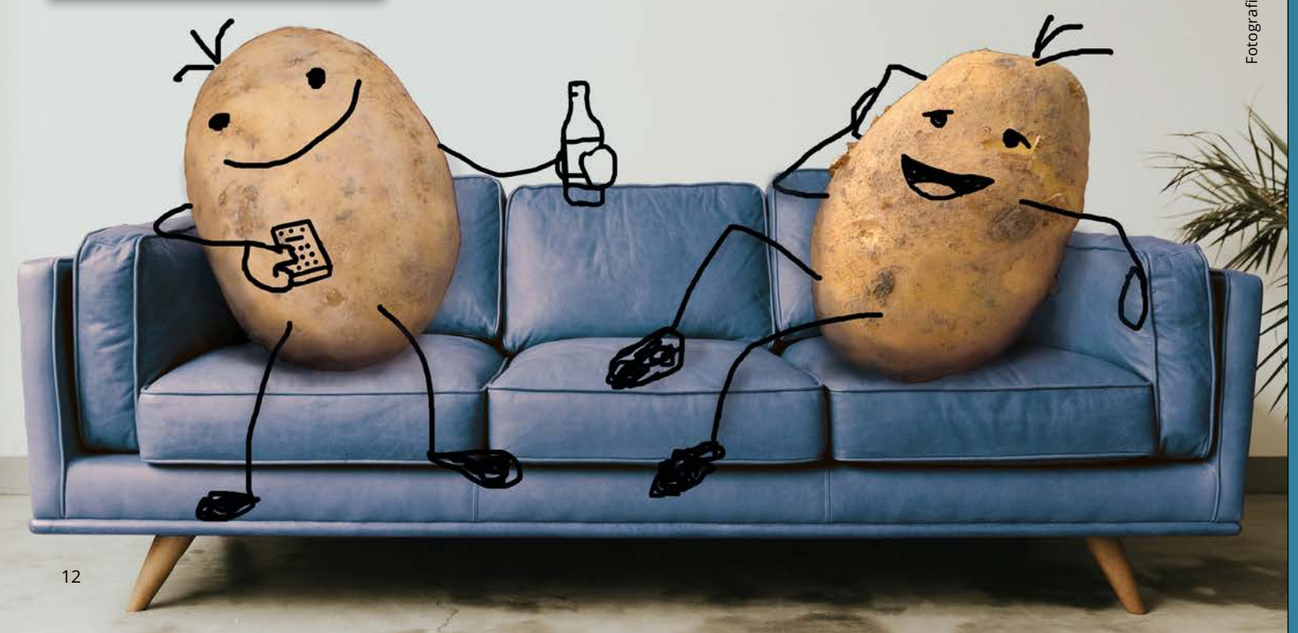
Guido Beneke

AUFHOLEN (WÄHREND UND) NACH CORONA

Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist und die Situation gerade wieder aufflammt: In diesem Jahr war ein vorsichtiger Neu- oder zumindest Zwischenstart für die Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen möglich. Wir sind noch entfernt von der Normalität, aber im Sommer konnten wieder erste Fahrten und Freizeiten durchgeführt werden. Gerade für junge Menschen aus weniger gut betuchten Verhältnissen war dies eine Chance, endlich mal wieder herauszukommen. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes – war es doch während des Lockdowns gerade für sie kaum möglich, Erfahrungen außerhalb ihres Kiezes zu sammeln. Doch ganz so einfach wie gedacht ist die Sache nicht. Denn bei vielen jungen Menschen hat sich durch Homeschooling und die Fokussierung auf digitale Kommunikation ein Couch-Potato-Effekt eingestellt, der eine wirkliche Herausforderung für die (Re)Aktivierung in der Kinder- und Jugendarbeit darstellt. Zudem haben viele Eltern, vor allem Minderjähriger, erhebliche Sorgen, ihre Kinder wieder in die Freiheit zu entlassen. Trotzdem: Weiter geht´s! Manchmal kleinschrittig, aber stetig. Wir freuen uns darauf, in diesem und im kommenden Jahr im Rahmen des Aktionsprogramms *Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche* des BMFSFJ zahlreiche bunte Aktivitäten durchführen zu können.



AUFHOL PAKET
Das Förderprogramm für Kinder, Jugend & Familien.



Fotografie Couch (bearbeitet): Paul Weaver / Unsplash

GREEN URBAN YOUTH

WIR HATTEN HOHEN BESUCH AUS TEL AVIV …

Erik Rose

Vom 1. bis zum 6. August 2021 fand in Berlin und Altenburg ein Fachkräftetreffen mit unseren (nicht mehr ganz so) neuen Partnern aus Israel statt. Auch wenn die Konsultationen zu gemeinsamen Jugendbegegnungen bereits im September 2019 starteten, war dies pandemiebedingt das erste offizielle Treffen der beteiligten Fachkräfte. Bezogen auf die sehr strengen Reisebeschränkungen in Israel kann man eigentlich nur von Glück reden, dass wir in der Lage waren, die Begegnung überhaupt stattfinden zu lassen.

Entsprechend groß war nach der langen Zeit der Abstinenz natürlich auch die Motivation der Beteiligten, die nun endlich wieder im Kontext internationaler Jugendverbandsarbeit aktiv werden konnten. Wir hatten insgesamt sechs Personen aus Israel zu Gast; ein bunter Strauß aus Lehrern, Jugendsozialarbeitern, Erziehern und Beschäftigten der Kommunalverwaltung Tel Aviv aus den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Urban Gardening. So vielfältig wie die fachlichen Hintergründe der Teilnehmenden waren auch die gemeinsamen Aktivitäten. In Berlin besuchten wir zwei Einrichtungen der Schreberjugend und lernten am Exempel kennen, wie bei der Schreberjugend Bildung für nachhaltige Entwicklung gelebt wird. Außerdem haben wir in intensiven Workshops Inhalte der anstehenden Jugendbegegnungen geplant, uns mit Rassismuskritik und Antisemitismusprävention im Bereich grüner Jugendarbeit auseinandergesetzt und in Altenburg spannende Urban Gardening- und Naturschutzinitiativen kennenlernen können. Dabei ist insbesondere auch noch einmal das Engagement der Schreberjugend Thüringen sowie der jungen Aktiven von F.A.C.K. e. V. hervorzuheben, die gemeinsam für einen abwechslungsreichen Aufenthalt und herzlichen Empfang in Altenburg gesorgt haben.

Wir freuen uns schon riesig auf die Rückbegegnung in Israel im nächsten Jahr.

ConAct קונאקט
ConAct
Koordinierungszentrum
Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
מרכז התיאום לחילופי נוער גרמניה ישראל

Auch 2022 sind wieder Aktivitäten im Bereich der Israelisch-Deutschen Jugendarbeit geplant. Ihr habt Lust euch auf Fachkräfteebene einzubringen, bei einer Jugendbegegnung zu teamen oder selbst an einer Jugendbegegnung teilzunehmen? Dann meldet euch bei Erik aus dem Bundesverband via E-Mail erik.rose@deutsche-schreberjugend.de oder per WhatsApp über den QR-Code.

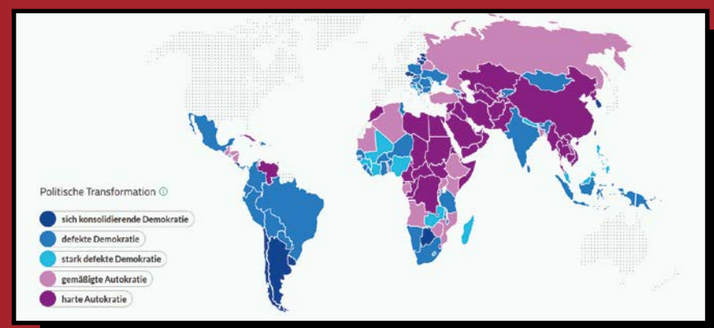
L'ÉTAT C'EST MOI ... *
ABER NICHT MIT UNS!

Erik Rose

* „Der Staat bin ich“

Seit nunmehr fast anderthalb Jahren kämpfen Aktivist*innen aus Belarus nach einer manipulierten Präsidentschaftswahl für Freiheit, Frieden und Demokratie in ihrem Heimatland. Belarus wird als letzte Diktatur Europas gehandelt. Dass aber auch in anderen europäischen Staaten die Demokratie gefährdet ist, zeigen Studien wie der *Bertelsmann Transformationsindex* (BTI).

Staaten wie Russland oder die Türkei müssen längst als gemäßigte Autokratien verstanden werden. Aber so weit müssen wir gar nicht reisen. Selbst innerhalb der EU identifiziert die Bertelsmann Stiftung mit Polen und Ungarn Staaten, in denen die Demokratie zumindest als defekt gelten kann.



DEMOKRATIE – AUTOKRATIE – DIKTATUR

Die Übergänge von Demokratie zu Diktatur sind fließend. Demokratische Wahlen schließen eine autokratische Regierung genauso wenig aus, wie Diktaturen die Einhaltung grundlegender Menschenrechte. Daher wird mit Untersuchungen wie dem *Bertelsmann Transformationsindex* versucht, ein detaillierteres Bild der politischen Situation in einem Land zu zeichnen. Hierzu werden unterschiedlichste Kriterien wie beispielsweise politische Kultur, Teilhabe, Rechtsstaatlichkeit und Stabilität herangezogen.

Illustration Politische Transformation: BertelsmannStiftung; Fotografie: Jana Shnipelson / Unsplash

Europa befindet sich also an einem Scheideweg. Autokratische Strukturen sind nicht rar, sondern vielmehr auf dem Vormarsch. Immer öfter werden Demokratien vorgeführt, so wie dies zum Beispiel im Kontext der Schleusungen geflüchteter Menschen durch Belarus und die Türkei offensichtlich wird. Aber auch die Unterwanderung der Justiz und die Diskriminierung homosexueller Menschen in Polen fordern die Wehrhaftigkeit europäischer Demokratien und ihrer Zivilgesellschaften heraus.

Als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in Belarus hat deshalb die Mitgliederversammlung des Bundesverbands der Schreberjugend am 25. September 2021 das nachstehende Positionspapier beschlossen, welches wir als unseren eigenen kleinen Beitrag zu einer lebendigen und demokratischen Zivilgesellschaft in Europa und darüber hinaus verstehen.

POSITIONSPAPIER BELARUS

Es gibt kein freies Europa ohne Freiheit und Demokratie in Belarus!

Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Demokratie; dies sind nur drei der vielen sozialen Errungenschaften, die wir in Deutschland mittlerweile als selbstverständlich ansehen. Direkt vor unserer Haustür kämpfen jedoch immer noch täglich Menschen für ihre Freiheit und das Recht auf Frieden und Demokratie. Belarus gilt als letzte Diktatur Europas. Viel zu selten führt man sich vor Augen, was das für den Alltag der dort lebenden Menschen ganz konkret bedeutet:

Am 6. September 2021 wurden die belarussischen Aktivist*innen Maria Kolesnikowa und Maksim Snak von einem Gericht zu elf und zehn Jahren Haft verurteilt. Beide haben sich für Demokratie und freie Wahlen in Belarus eingesetzt und sich seit dem letzten Jahr an den friedlichen Protesten gegen das Unrechtsregime beteiligt. Maria und Maksim sind politische Gefangene!

Seit Ende Juli 2021 ist der belarussische Jugendring *RADA* neben Hunderten anderer gemeinnütziger Organisationen in Belarus offiziell verboten. Damit hat Alexander Lukaschenko seiner Drohung, gegen politische Gegner hart vorzugehen, wie er mit Vladimir Putin während eines Besuchs in Russland ankündigte, Taten folgen lassen. Ein Vorstandsmitglied von *RADA* wurde bereits verhaftet und ein weiteres für zweieinhalb Jahre unter Hausarrest gestellt. Die Mitglieder des Jugendrings, die ihre Arbeit fortsetzen konnten, mussten ins Exil fliehen. Aktuell arbeitet *RADA*, ebenso wie viele andere zivilgesellschaftliche Akteure, in einer Art Notbetrieb von Vilnius in Litauen aus.

RADA ist ein Opfer politischer Willkür und Gewalt!

Die *Deutsche Schreberjugend* solidarisiert sich mit den Kämpfer*innen für Freiheit, Frieden und Demokratie in Belarus. Wir fordern Freiheit für Tausende politische Gefangene, ein Ende von Folter und Gewalt durch das Unrechtsregime von Alexander Lukaschenko sowie ein Ende der Kriminalisierung zivilgesellschaftlichen Engagements.

Die *Deutsche Schreberjugend* fordert außerdem politische Entscheidungsträger*innen in Deutschland und Europa auf, sich entschieden gegen das Regime in Belarus einzusetzen und bis zur Wiederherstellung demokratischer Strukturen jegliche offizielle internationale Zusammenarbeit mit dem Regime einzustellen.

Für ein Belarus ohne Lukaschenko, für ein Europa ohne Diktaturen!

Fotografie: Artem Podrez / pexels

DEM BODEN AUF DEN GRUND GEHEN

Tomas Kilousek

Die Regenwürmer, die auf einem Quadratmeter Boden leben, graben 12 Kilo Erde pro Jahr um!

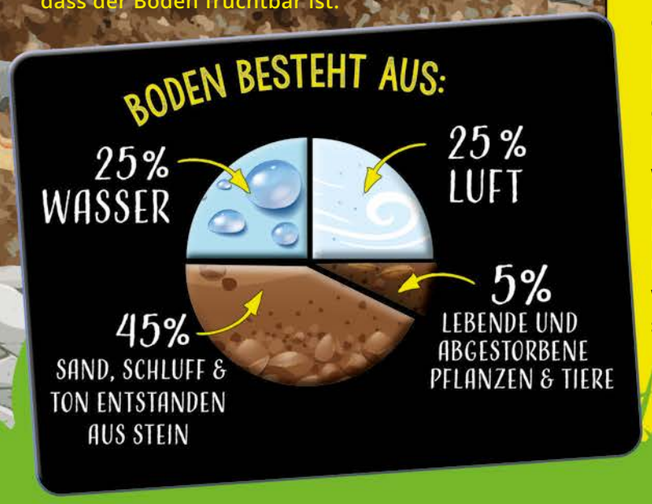
Jeden Tag wird in Deutschland Boden in der Größe von fast 80 Fußballfeldern überbaut.

Alle Lebewesen, die im Boden von der Größe eines Fußballfeldes leben, können so viel wiegen wie 10 Kühe.

Es dauert 300 bis 1.000 Jahre, bis ein Zentimeter Boden „nachwächst"!

WAS IST DAS EIGENTLICH – BODEN?

Unter Boden versteht jede*r etwas anderes. Für die einen ist er einfach nur der Untergrund, auf dem wir laufen, für andere, wie zum Beispiel Gärtner*innen, ist er ein Schatz. Denn von ihm hängt ab, wie viel Gemüse im Garten wächst. Obwohl der Boden fast vollständig aus größeren und kleineren Teilchen besteht, die alle aus Stein entstanden sind, herrscht in ihm ein dichtes Gewimmel aus Regenwürmern, Asseln und Käfern, aber auch Bakterien, Pilzen und Mikroorganismen, die wir mit dem bloßen Auge nicht sehen können. In einer Handvoll Erde leben mehr Lebewesen als Menschen auf unserem ganzen Planeten. Dabei bestehen gerade einmal fünf Prozent des Bodens aus lebenden und abgestorbenen Pflanzen und Tieren. Sie sind aber dafür verantwortlich, dass der Boden fruchtbar ist.



UNBEZAHLBAR

Boden ist besonders wertvoll, weil wir ihn zum Leben brauchen und er nicht vermehrt werden kann. Wir bauen auf ihm Lebensmittel an, er filtert Schadstoffe aus unserem Trinkwasser und spielt eine große Rolle für das Klima, weil er CO_2 bindet. Deshalb ist er genauso wichtig wie Wasser oder Luft und ist grundsätzlich für alle Menschen da. So steht es sogar in unserem Grundgesetz. Jeder Mensch, der in Deutschland Boden besitzt, muss damit so umgehen, dass der Boden nicht zerstört wird. Trotzdem ist der Boden stark gefährdet, weil wir Menschen ihn intensiv nutzen und er sehr empfindlich ist. Zum Beispiel wird er leicht durch Wind fortgeweht oder durch Wasser weggewaschen, wenn auf ihm keine Pflanzen wachsen.

SCHÜTZEN, WORAUF WIR STEHEN

Wenn du einkaufst, entscheidest du auch darüber, wie Böden behandelt werden. Denn einen großen Teil unseres Bodens brauchen wir, um Rohstoffe anzubauen oder zu gewinnen, aus denen später Häuser, Kleidung oder sogar Telefone werden. Für Beton brauchen wir Sand, für unsere Kleidung Baumwolle und für unsere Mobiltelefone seltene Erden. So viel geben unsere heimischen Böden gar nicht her und wir müssen vieles importieren. Deshalb schont weniger Konsum die Böden.

DAS BODENEXPERIMENT

WERDE BODENEXPERT*IN!

MIT DIESEM EXPERIMENT KANNST DU GANZ LEICHT PRÜFEN, WELCHEN BODEN DU UNTER DIR HAST.

UND SO GEHT'S:

SCHRITT 1

Nimm für jede Bodenprobe einen eigenen Behälter.

SCHRITT 2

Befülle jeden Behälter zu etwa einem Viertel mit der Probe.

SCHRITT 3

Gieße bis etwa 1 cm unter den Rand des Behälters Wasser hinzu.

SCHRITT 4

Schraube den Behälter gut zu. Jetzt kräftig schütteln, bis keine Klumpen mehr zu sehen sind.

SCHRITT 5

Stell den Behälter auf eine gerade Unterlage und beobachte, wie sich die einzelnen Stoffe langsam absetzen.

TIPP

Wenn du einen Teelöffel Salz vor dem Schütteln zugibst, dann sind die einzelnen Schichten später besser zu erkennen.

WAS DU BRAUCHST:

Frische Bodenprobe(n)
aus den obersten 30 cm

Einen durchsichtigen Behälter
- mit Schraubdeckel
- möglichst schlank und gerade
- Fassungsvermögen: ca. 300 – 500 ml

Leitungswasser

Kochsalz und Teelöffel

BEOBACHTE DAS GLAS NACH EINEM TAG ERNEUT: HAT SICH JETZT DIE GANZE ERDE ABGESETZT? IST EINE SCHICHT DICKER GEWORDEN? IST DEIN BODEN EHER STEINIG, SANDIG ODER TONIG? ENTHÄLT ER VIEL HUMUS?

AUSWERTUNG

Boden besteht aus unterschiedlich großen Teilchen. Die kleinsten sind die Tonteilchen. Wenn es von ihnen sehr viele im Boden gibt, dann ist der Boden „schwer". Deswegen sind Tonböden nicht so fruchtbar und werden sehr leicht matschig.
Die größten Bodenteilchen sind die Sandkörner. Gibt es von ihnen sehr viele, dann wird der Boden „leicht". Durch ihn fließen Wasser und die Stoffe, die die Pflanzen zum Leben brauchen, schnell hindurch. Auch diese Böden sind wenig fruchtbar. Am besten sind Lehmböden, in ihnen sind alle Teilchengrößen gleichmäßig verteilt. Dazu gehören auch die Schluffteilchen, die kleiner als Sand, aber größer als Ton sind. Gibt es von jeder Teilchengröße etwa ein Drittel im Boden, dann ist der Boden besonders fruchtbar. Die Humusteilchen sind wichtig für die Fruchtbarkeit des Bodens.

Illustrationen (kombiniert): pikisuperstar, macrovector, brgfx & upklyak, dgim-studio, vectorpocket / Freepik

DIE
COOKIN' BANDITS
PRÄSENTIEREN:

THE SOUUUUP

DIESES MAL KOCHEN WIR SUPPE IN FÜNF SCHRITTEN, DENN SUPPE GEHT JA IMMER, VOR ALLEM, WENN ES DRAUSSEN SO RICHTIG KALT IST.

SCHRITT 1

Als erstes dein Lieblingsgemüse putzen und klein schneiden, da geht fast alles von Karotten über Kürbis bis Pastinaken oder Kartoffeln. Dann eine Zwiebel in einem großen Topf mit Butter oder Öl glasig anbraten, wenn du magst auch mit Knoblauch.

OBACHT: Nicht braun werden lassen!

SCHRITT 2

Anschließend das Gemüse dazugeben und schön anbrutzeln lassen. Wenn es richtig heiß ist, mit viel Brühe aufgießen. Je mehr Brühe du nimmst, desto dünner wird die Suppe im Endeffekt. Jetzt schön köcheln lassen.

SCHRITT 3

Im Anschluss kommen die Knuspertoppings, dafür kannst du Nüsse, Kerne oder klein geschnittenes (altes) Brot knusprig anbraten. Aber auch hier vorsichtig vorgehen! Nicht zu heiß und immer gut rühren, damit es nicht schwarz anstelle von knusprig wird.

SCHRITT 4

Wenn das Gemüse schön weich ist, Topf vom Herd nehmen, kurz abkühlen lassen und dann das Gemüse zermatschen, das geht gut mit einem Pürierstab oder mit einem Quetschwerkzeug. Wenn alles so klein ist, wie du möchtest, geht´s ans Abschmecken.

SCHRITT 5

Beim Abschmecken sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt. Curry ist gut für Kürbis oder Karotten, Muskatnuss schick für Kürbis. Wenn du es so weit hast, dass es dir gut schmeckt, kannst du noch was Cremiges dazugeben. Kokosmilch oder Sahne gehen da gut.

FERTIG
IST DIE SUPPE

Hintergundfotografie: Hanna Balan / Unsplash

DURCHBLICK
Medien-Allerlei

BUCH
INDOOR ERNTE

Niemand muss auf die eigene Gemüseernte verzichten, auch wenn zur Wohnung weder Garten noch Balkon gehören. Hauptstadtgärtnerin Carolin Engwert zeigt, wie erfolgreiches Indoor-Farming geht – mit den richtigen Sorten und den passenden Anbaumethoden. Sie erklärt, wo geeignete Standorte in der Wohnung sind und wie man mit Zusatzlicht und Pflanzennahrung dafür sorgt, dass alles üppig gedeiht. Ganz hip und ganz einfach, denn Indoor ist das neue Outdoor!

Carolin Engwert:
Indoor Ernte – Es geht auch einfach!
Kosmos
Erscheinungsjahr 2021
112 Seiten
ISBN 978-3440170717
16,00 €

FILM
DAS SAATGUT-KARTELL

Weltweit arbeiten Wissenschaftler daran, Obst und Gemüse für den internationalen Markt zu züchten und genetisch zu verändern. Wie gesund, natürlich und fair ist das, was wir essen? Die Dokumentation *Das Saatgut-Kartell* geht diesen Fragen auf den Grund. Der Film ist in der ZDF-Mediathek frei zugänglich.

Regie: Linda Bendali

Produktion: Premières Lignes Télévision 2019 in Zusammenarbeit mit dem Centre national du cinéma et de l´image animée

Spieldauer: 44 Minuten

APP
GO GREEN CHALLENGE

Plastiktüten vermeiden, regional kochen, kein Essen wegwerfen! Mit der *Go Green Challenge* bekommst du jede Woche Aufgaben aus Themengebieten wie Energieverbrauch, Müllvermeidung und Mobilität, um nachhaltiger unterwegs zu sein. Los geht's: mit Spaß und Action zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag!

EARTH COMICS

LEFT DREAMER & ZOGG JAM

DU BIST PLASTIK

DEUTSCHE SCHREBERJUGEND E.V.

Highlights 2022

1. JAHRESHÄLFTE

2022 SCHON WAS VOR? KRAMT EUREN KALENDER RAUS UND ZÜCKT DIE STIFTE, HIER KOMMT UNSER PROGRAMM FÜR DIE ERSTE JAHRESHÄLFTE:

REGELMÄSSIGE DIGTITALE VERANSTALTUNGEN:

Jeden Mittwoch, 18 Uhr:
SCHREBERFIT
Pilates nach Feierabend

Jeden Donnerstag, 19 Uhr:
SCHREBERSTAMMTISCH
LV BERLIN (offen für alle)

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr: DIGITALER STAMMTISCH (überregional)

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr: NETZWERK-TREFFEN SCHREBERFREUNDE

KONTINUIERLICH STATTFINDENDE ONLINE-SEMINARE

Der Weg durch den Fördermitteldschungel

Kinderschutz – Grundlagen und Eckdaten

Aufsichtspflicht in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Bildung für nachhaltige Entwicklung konkret und kompakt

Naturschutz und Rechtsextremismus

SoPro
Deutschland – Griechenland, ConAct & Co. – Internationale Maßnahmen beantragen

WORKSHOPS, SCHULUNGEN ETC.

13.1.	Vorstandsarbeit leicht gemacht, Seminar Förderkreis, online
31.1. – 4.2.	JuLeiCa-Schulung, LV Berlin, Berlin
5.2.	1.-Hilfe-Kurs, LV Berlin, Berlin
4. – 8.3.	Outdoor Games – Sport & Spiele, LV Berlin, Sprötze
18.3.	Boden gut machen, Terra-Preta-Workshop, Lünen, Westfalen
23. – 24.3.	Netzwerktreffen Nord, Sprötze
26.3.	Boden gut machen, Terra-Preta-Workshop, Lübeck
2. – 9.4.	Osteraktivität, LV Niedersachsen, Verden
9.4.	Boden gut machen, Terra-Preta-Workshop, Leipzig
22. – 24.4.	JuLeiCa-Wochenende, LV Niedersachsen und Hamburg, Sprötze
26. – 29.5.	Workshop: Alle können tanzen, Gelsenkirchen

UND NOCH VIEL MEHR FINDET IHR AUF UNSERER WEBSEITE:
deutsche-schreberjugend.de/geplante-veranstaltungen/
Dort könnt ihr euch auch zu den Veranstaltungen anmelden.

IMMER AUF DEM LAUFENDEN MIT UNSEREM NEWSLETTER:
deutsche-schreberjugend.de/newsletter/

Illustration Pflanzen: jcomp / Freepik

AUSBLICK

NACH DER WAHL IST VOR DER WAHL

WIR SIND GESPANNT, WIE ES WEITERGEHT. UND WIR BLEIBEN DRAN. DRAN, DIE INTERESSEN JUNGER MENSCHEN HOCHZUHALTEN UND UNS TROTZ DER VIERTEN WELLE NICHT UNTERKRIEGEN ZU LASSEN. NACH DEM WINTER KOMMT DER FRÜHLING UND WIR HABEN SCHON WIEDER JEDE MENGE IDEEN FÜR GROßARTIGE AKTIVITÄTEN FÜR UND MIT EUCH!

DEUTSCHE-SCHREBERJUGEND.DE